

3. Nördliches Seitenschiff. Rote Marmorplatte. In der oberen Hälfte Inschrift mit Rollwerkrahmen, in der unteren reich mit Blattwerk verziertes Wappen (armloser bärtiger Mann mit Krone): *Margaretha Strewin geborene Freyin von Hoffkirchen 1575*. Gute Arbeit.

4. Nördliches Seitenschiff, Nordwand. Weiße Sandsteinplatte mit Wappen und Cherubsköpfchen: *Johann Ludwig Franz Steidler von Schwartzenau 1708*.

5. Außen am Kapellenchore neben dem Turme. Große rote Marmorplatte. Großes reich verziertes Wappen. Inschrift in gotischer Minuskel. *Anno domini M. CCCCXLIII ist gestorben der edel herr her Jorig der Streyn dez phincztags vor sand michels tag dem got genadig sey*. Sehr gute Arbeit vom Jahre 1444 (Fig. 48).

Fig. 48.

K e l c h: Silber, vergoldet, mit eingravierten Ornamenten an der Unterseite der Cuppa. Anfang des XIX. Jhs.

Kelch.

K a s e l n: 1. Blaue Seide mit weißem Mittelstreifen, mit seidengestickten Blumen. Erste Hälfte des XIX. Jhs.
2. Weiße Seide mit gestickten Blumen in Seide und Gold. Mitte des XIX. Jhs.

Kaseln.



Fig. 49 Groß-Haselbach, Glasluster (S. 57)

L u s t e r: Reich verzierter venezianischer Glasluster, XVIII. Jh. (Fig. 49).

Luster.
Fig. 49.

G l o c k e n: 1. Durchmesser 1,02 m, Höhe 77 cm (S. Maria). Umschrift in gotischen Minuskeln: *† presens † opus † formatum † est † a m(a)g(ist)ro † ioh(an)ne † phibner † in † honore † sancti † martini † ac † petri † et † pauli † anno † dm † millesimo † CCCC † LXXX (1490)*.

Glocken.

2. Umschrift: *o rex glorie veni nobis com pace*. Ende des XV. Jhs. — Eine Glocke von 1493 mit ähnlicher Umschrift wurde umgegossen.

3. Zwei Glocken von Hilzer 1885.

B i l d s t ö c k e: 1. Am Marktplatze. Statue des hl. Felix. Auf viereckigem gemauertem Unterbau Steinplatte und viereckiges Postament mit profiliertem Basis, Deckplatte und den Wappen Polheim-Thavonat; darauf lebensgroße Statue des hl. Felix, Sandstein mit alter bunter Bemalung. Mitte des XVIII. Jhs.

Bildstöcke.